

Meldung einer Abschlussarbeit als Gruppe nach § 23,3

„Die Bachelorarbeit [Masterarbeit analog, C.H.] kann als Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit angefertigt werden. Im zweiten Fall muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.“

Folgende organisatorische und konzeptionelle Rahmenbedingungen müssen Sie bei der Meldung einer Abschlussarbeit als Gruppe/Zweiterteam beachten:

- Die Arbeitsteile der einzelnen Kandidat*innen müssen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein (namentlich gekennzeichnet) → Es wird also nicht die Arbeit als Ganzes gemeinschaftlich verfasst, sondern je individuell verfasste Texte zu einem Ganzen zusammengefügt.
- Jede Kandidat*in erhält ihren eigenen Abgabetermin. Dieser wird unabhängig von den Fristen der jeweils andere Kandidat*in geführt und dokumentiert und muss gehalten werden. Verlängerungen einer Kandidat*in (z. B. krankheitsbedingt oder wegen Nachteilsausgleich) *wirken sich nicht auf den Abgabetermin der anderen Kandidat*in aus!*
- Kann eine der Kandidat*innen ihre Teile nicht (fristgerecht) abgeben, müssen dennoch die anderen Kandidat*innen ihre Teile fristgerecht abgeben, auch wenn die „Vorarbeit“ oder ein wichtiges Fazit dann fehlen.
- Schwierigkeiten, die durch die gemeinsame Planung entstehen (z. B. erhöhter Kommunikations- und Planungsaufwand, Verzögerungen wegen Abhängigkeit von Arbeitsschritten der Partnerin, Konflikte oder sonstige Vorfälle in der Arbeitsgruppe, etc...) stellen *keinen Grund für eine Verlängerung der Bearbeitungszeit nach § 23, 6 dar.*

Bedenken Sie unbedingt den erhöhten Kommunikations- und Abstimmungsbedarf bei der Planung. Nehmen Sie sich im Vorfeld Zeit, folgende Fragen zu klären:

- Wer wird wann intensiv oder zu anderen Phasen unter Umständen weniger intensiv arbeiten können (z. B. Jobbedingt oder wegen familiären Verpflichtungen)?
- Inwiefern ist die (Weiter-)Arbeit vom Abschluss vorheriger Arbeitsschritte der anderen Kandidat*in abhängig?
- Wie gehen Sie mit der Einhaltung/Einforderung selbst gesetzter Fristen um, damit alle am Schluss ausreichend Zeit für ihre Textteile haben?
- Wie gehen Sie mit möglicherweise unterschiedlichen Qualitätsansprüchen um?
- Wie gut können Sie jeweils mit Kritik umgehen oder mit von außen an Ihre Textteile herangetragene Ansprüche umgehen?
- Und nicht zuletzt: Wie gut kennen Sie sich gegenseitig und Ihren Arbeitsstil? Wie gehen Sie mit Stress und Konflikten um? Welche Erfahrungen haben Sie – jenseits gemeinsamer Freizeitaktivitäten – als Arbeitsteam miteinander?

In jedem Fall ist vor der Meldung als Gruppe oder im Zweiterteam eine Beratung in der [Studienberatung](#) obligatorisch.